

# Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 50  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 47 92 41  
Telefax: 0208 / 47 96 68  
E-Mail: gruene-fraktion@stadt-mh.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1 oder 3**

## Vorschlag

**Nr.: A 09/0990-01**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

**öffentlich****Datum:** 16.12.2009**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Herrn Vorsitzenden Heinz Braun des BA ImmobilienService  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:****Status:**\* **Datum:** **Gremium:** **Berichterstattung:**

Ö 08.02.2010 BA ImmobilienService Eva Weber

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

## Brand- und Rauchmelder in städtischen Gebäuden

**Beschlussvorschlag:**

Die Fraktion schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Brand- und Rauchmelder in städtischen Gebäuden“ vor und bittet diesbezüglich die Verwaltung um einen Sachstandsbericht.

In diesem Zusammenhang stellt sie folgende Fragen:

- In welchem Umfang sind in städtischen Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Altenheimen Rauch- bzw. Brandmelder in den brandschutztechnisch relevanten Räumlichkeiten installiert? Wie groß ist der Anteil der mit drahtloser Funkwarnung versehenen Geräte?
- Was würde die Installation von Meldern in den bis jetzt noch nicht damit ausgestatteten Räumlichkeiten kosten?
- Welche weiteren Vorkehrungen betreffs Brandschutz trifft die Stadt in den besagten Einrichtungen?

## **Begründung:**

In allen Brandschutzhinweisen wird dringlichst auf die Notwendigkeit der Nutzung von Brand- und Rauchmeldern hingewiesen. Umso erschreckender, dass sich nach dem Feuer in der Kita „Villa Kunterbunt“ das Fehlen dieser recht simplen und preisgünstigen technischen Geräte herausstellte. Sicherlich kommt es sehr stark auf die Reaktion des Personals im Notfall an, doch ist der Verzicht auf die Installation von Feuer- und Rauchwarngeräten ausgerechnet in einer derart sensiblen Einrichtung wie in einer Kindertagesstätte grobes Unterlassen.

Je nach Beantwortung der Fragen behält sich die Fraktion vor, folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

*In allen noch nicht mit Rauch-/ und Brandmeldern ausgestatteten städtischen Kitas, Schulen und Altenheimen werden diese umgehend in den dafür geeigneten Räumlichkeiten installiert. Ob dies jeweils drahtlos funkbetriebene oder gewöhnliche Geräte sind, obliegt den brandschutztechnischen Notwendigkeiten.*

Annette Lostermann-De Nil  
stv. Fraktionssprecherin